Liebe KjGler*innen,

ich bin Lukas und ich bin kein Fan davon „Bewerbungen“ zu schreiben. Ich erzähle lieber persönlich von mir, um auch eure Fragen beantworten zu können. Weil ich aber wirklich Bock darauf habe, eure Diözesanleitung zu werden, strenge ich mich an. Fragen könnt ihr mir gerne per Mail (lukas.faerber@kjg-muenster.de), Instagram (@lukas.fae) oder persönlich auf der DK stellen.

Eine kurze Vorstellung für alle die mich noch nicht kennen:

Wie schon gesagt heiße ich Lukas, bin 22 Jahre alt und wohne in Münster. Ursprünglich komme ich aus dem Sauerland, wo ich auch meine ersten Erfahrungen im Jugendverband machen durfte, allerdings in der KLJB, besser bekannt als Landjugend. Mein Studium hat mich 2016 dann nach Münster geführt und etwas später glücklicherweise auch zur KjG. Ich studiere Soziale Arbeit und durfte sechs Monate lang mein Praxissemester im Diözesanbüro der KjG verbringen. Schon nach den ersten Wochen habe ich mich in die KjG verliebt, bin Mitglied in der KjG Liebfrauen-Überwasser geworden und seit der außerordentlichen DK im November 2019 auch im Nachhaltigkeitsausschuss auf Diözesanebene aktiv. Mit der Zeit ist dann noch die ein oder andere Aufgabe hinzugekommen. Ich durfte zum Beispiel das Burgfest in diesem Jahr mit vorbreiten. In der Landesarbeitsgemeinschaft arbeite ich im Bereich der Kirchenpolitik mit, damit auch wir als Jugendliche mit unserer Meinung gut vertreten sind. Und auch im BDKJ versuche ich bei der Planung z.B. des jugendpolitischen Ferienausklangs, die Anliegen der KjGler*innen einzubringen.

Ich möchte Diözesanleitung werden, weil…

… ***ich mich in die KjG und ihre Themen verliebt habe***. Ich bin zwar noch nicht lange Mitglied, doch ich bin es mit Überzeugung und Leidenschaft. Besonders Demokratie, Geschlechtergerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind Themen, für die ich mich begeistere und für dich ich einstehe, in der KjG und darüber hinaus. Ich glaube das die KjG ein unglaubliches Potential hat, viel zu bewegen.

… ich es großartig finde, wie wir als KjG Mitbestimmung umsetzen und ermöglichen. Als gewählte DL möchte ich eure konkreten Anliegen, Wünsche und Interessen kennenlernen und verstehen und diese in der konkreten Arbeit für euch und der Vertretung in Gesellschaft und Kirche umsetzen.

… ich mich und mein Wissen einbringen möchte. Durch mein Studium, mein Praxissemester und mein Engagement habe ich einiges an Wissen und Kompetenzen erlangen können. Gerade im Bereich der Nachhaltigkeit und der Kirchenpolitik aber auch in der Bildungsarbeit freue ich mich meine Expertise einbringen zu könne, um sie für euch sinnvoll zu nutzen.

… ich schon viele Erfahrungen sammeln durfte. Zum Beispiel war ich mit dabei, als die KjG Bundesebene und einige Vertreter*innen aus Münster und Essen in der Deutschlandzentrale von Nestlé zum Gespräch eingeladen waren. Auch beim Synodalen Weg konnte ich mich, im Gespräch mit Bischöfen und Laienvertreter*innen, darin üben, die KjGler*innen und ihre Themen zu repräsentieren. In den letzten Monaten durfte ich auch schon BDKJ- und LAG-Luft schnuppern, um mich auf die Vielfalt der Aufgaben als DL vorzubereiten. Besonders wichtig ist für mich aber auch meine langjährige Erfahrung als Gruppenleiter und Vorstandsmitglied, wenn auch in der KLJB, um eure alltäglichen Anliegen nachvollziehen zu können.

… ich ungefähr weiß, was auf mich zukommt und ich mich auf die Herausforderung freue. Durch meine sechs Monate im Diözesanbüro habe ich nicht nur das Büroteam, sondern auch die DL und ihre Arbeit gut kennenlernen können. In den letzten Monaten durften wir Bewerber*innen zusätzlich bei einigen DL- und DA-Sitzungen hospitieren und mitdiskutieren. Immer wieder habe ich gemerkt, dass DL zu mir passt und ich in die DL. So konnte mein Entschluss zu kandidieren langsam und überlegt reifen. Ich freue mich darauf, Verantwortung zu übernehmen und an den Herausforderungen des Amtes zu wachsen.

Und, und, und…

Es gibt so viele gute Gründe Diözesanleitung der KjG zu werden, aber ich habe den Auftrag mich kurz zu fassen. Doof nur, dass ich darin wirklich nicht besonders gut bin. Ich hoffe, das Wichtigste ist gesagt. Wenn ihr noch mehr wissen wollt, schreibt mir einfach, oder sprecht mich auf der DK an!